

Aus einem Forum...

Wegen der laufenden Inszenierung zur Aufhebung der Exkommunikation der Pius-Bruderschaft und dem zeitgleich erschienenen TV-Interview von Bischof Williamson habe ich folgende Analyse:

1. Das Interview erschien eindeutig nachdem Papst Benedikt XVI. die Exkommunikation aufhob. Warum aber in aller Welt haben die Medien damit zwei Monate gewartet? Suchten Sie einen Anlaß dafür? Cui Bono?

2. Die Aufhebung der Exkommunikation war die erste Maßnahme nach jahrelanger Konsultation und Vorbereitung, mit den Levebristen die Versöhnung zu suchen. Dies bedeutet noch nicht die vollständige Aufnahme der Pius-Bruderschaft in den Schoß der katholischen Kirche. Dies wäre erst der finale Schritt - dem noch viele weitere Maßnahmen zuvor erfolgen müssten.

3. Die Levebristen haben - zuerecht aus meiner Sicht - eine kritische Haltung zum II. Vatikanischen Konzil. Dieses wiederum eröffnete der "dunklen Seite" (Freimaurer, Rauch, der in die Katholische Kirche eindringt - nenne man es wie man wolle) die Möglichkeit, die Kirche von innen her auszuhöhlen (trojanische Taktik). Auf eine Beweisführung verzichte ist, jeder kritische Geist, der hier mitliest, weiss, in welchem Zustand sich die römisch katholische Kirche heute befindet: --> An den Früchten werden ihr sie/es erkennen... Mit einer vollständigen Rehabilitierung der Pius-Bruderschaft und einer Aufnahme in die RKK würde die "romtreue" traditionalistische Seite Auftrieb bekommen. Das würde jene Kreise aber mächtig stören, die die Kirche so weltoffen gestalteten und jetzt in vielen vatikanischen Gremien und in der Kurie (leider) an den Schalthebeln sitzen. Ich weiß wovon ich spreche, habe ja einige Jahre für den Vatikan gearbeitet. Der Hl. Vater weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat, eine Richtungsänderung herbeizuführen und die Geschehnisse eintreten. Die röm. KK kann nur überleben, wenn sie sich zur Wahrheit und den Worten und den Taten Christi wieder hinwendet. Rahner sagte einmal, daß die RKK im 21. Jhdt. nur überleben kann, wenn sie sich wieder der Mystik hinwendet. Nach 40 Jahren II. Vatikanischem Konzil ist die RKK leider fast völlig entmystifiziert, der Rationalismus und der Relativismus haben viele Ebenen der Kirche erfasst, vor allem die deutschsprachigen Bistümer. Die haben am meisten zu verlieren. Deshalb von dort der Gegenwind, das Geheule, der Verrat.

4. Jene Kräfte, die um dieses Interview wussten, hatten ein perfektes Timing und die Massenmedien mit sich: Es wurde der Vorwurf konstruiert, daß der Papst Holocaust-Leugner rehabilitiere. Ein deutscher Papst, ein Panzerkardinal, ein erzkonservativer und der Sache nicht mehr mächtiger Kirchenfürst, dem alles entgleitet und der jetzt vor einem Scherbenhaufen steht. Soso, das sollen wir glauben. Ausgerechnet sowas. Erkennt ihr das perfide Konstrukt dahinter? Den Schriftzug erkennt man gut! Und schon stimmt Deutschland - landauf, landab - in das Geheule der Wölfe ein. Ich selbst habe im Oktober 2007 vor Zeugen im Vatikan aus dem Munde eines bedeutenden XXX gehört: "Beten wir dringend für den Papst, er ist von Wölfen umgeben." Gehts noch deutlicher?

5. Eine Verbindung der dunklen Seite mit jenen, die sogar die diplomatischen Verbindungen zum Vatikan abbrechen wollen, existiert. Die größte Gefahr, die man mittlerweile erkannt hat, ist jene, daß Papst Benedikt XVI. die Ökumene mit den glaubenstreuen (von der Glaubenslehre her gesehen) Christen wieder herstellen will. Dazu zählt auch die orthodoxe Kirche in Russland, deren neuer Patriarch Kyrill auf der Linie von Papst Benedikt ist. Bedenkt, was das bedeutet: Welche neue christliche Allianz und Gemeinschaft da entsteht,

welche Erneuerung im Glauben, wider den dunklen Kräften. Die Inszenierung gegen den Papst wird es dem neuen Patriarchen Kyrill (vorerst) erschweren, dem Hl. Vater zu begegnen und sich mit ihm abzustimmen. Erkennt Ihr das Timing?

6. Die Seligsprechung von Papst Pius XII. steht unmittelbar bevor. Israel hat wirklich kein Interesse, daß dies passiert, auch viele andere nicht. Es darf nicht sein, daß es einen Papst gab, der genau das Gegenteil tat, als man ihm heute vorwirft: Pius XII. hat vielen Juden das Leben gerettet und auch als Papst während der Schreckensherrschaft im III. Reich durch vatikanische Diplomatie und Hirtenbriefe auf das drohende Unheil hingewiesen. Nicht nur in Deutschland!

7. Denkt darüber nach, wem das alles nutzt, und wem das schadet. Der Papst wollte gelebte Versöhnung (er folgt der Aufforderung und der Einladung Christi), die deutschen Bischöfe, der Zentralrat der Juden, sogar Israel will die Brücken abreißen, den Dialog, die Eingliederung konservativer Kräfte abwehren. Sicherlich redete Williamson dummes Zeug (sowohl inhaltlich als auch überhaupt so ein Thema in einem TV-Interview einzubringen), doch daraus wurde etwas Großartiges inszeniert. Zum richtigen Zeitpunkt, mit einer ganz offensichtlichen Absicht. Und das steht dahinter. Den Schaden hat der Heilige Stuhl, der Stellvertreter Christi (jetzt gibt es nur noch einen Messias: Obama...), aber auch der rechtgläubige, treue Christ und der verdutzte Deutsche, der nicht mehr unterscheiden, differenzieren, verstehen kann. Eines muß man "ihnen" lassen: Hier wird mit hoher Intelligenz, Beharrlichkeit und Geduld operiert.

7. Conclusio: erinnert euch an die Sehungen dazu (zum Christentum, der röm. katholischen Kirche): Ein nie dagewesener Glaubensabfall, ein neues Schisma, eine Christenverfolgung, die Reise des Hl. Vaters nach Moskau, und irgendwann die Flucht des Papstes aus Rom. Sehen wir den Beginn dieser Entwicklung?